



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Arbeitnehmerschutz
Holzikofenweg 36
3003 Bern

Ort, Datum	Bern, 16. Januar 2014	Direktwahl	031 335 11 13
Ansprechpartner	Martin Bienlein	E-Mail	martin.bienlein@hplus.ch

Revision von Artikel 60 Absatz 2 der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ArGV 1): Entlöhnung der Stillpausen

Sehr geehrte Damen und Herren

In seinem Schreiben vom 4. November 2013 lädt uns das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO ein, uns im Rahmen der Revision von Artikel 60 Absatz 2 der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ArGV 1) Entlöhnung der Stillpausen zu äussern, wofür wir Ihnen bestens danken.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Uns sind 250 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 372 Standorten sowie über 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 185'000 Erwerbstätigen. Unsere Anhörungsantwort beruht auf einer Umfrage bei unseren Mitgliedern.

Eine minimale, gezahlte Stillpause könnte Begehrlichkeiten wecken und schliesslich kontraproduktiv sein.

Bezüglich der bezahlten Stillpause müsste auch geklärt werden, wie bewiesen wird, dass gestillt wird und wie lange die Stillzeit in Anspruch genommen werden kann.

Mehr als deren Bezahlung ist die Stillpause organisatorisch ein Problem für unsere Mitglieder, da in den Spitälern und Kliniken die Patientinnen und Patienten unabhängig von solchen Pausen der Mitarbeitenden anwesend sind, sowie in Equipen und Schichten gearbeitet wird. Das heisst, dass jeder Ausfall durch eine andere Mitarbeitende kompensiert werden muss. Dies kann das Arbeitsklima belasten.

Insgesamt sind heute in den Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen die Stillpausen ein untergeordnetes Problem, obwohl es sich um eine Frauenbranche handelt. Die Mütter kehren meist nach der Stillzeit zurück in den Betrieb.

Freundliche Grüsse



Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor